

II-10693 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5370 /J

1990 -04- 06

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Haigermoser, Moser  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Stempel zur Erteilung von Sichtvermerken

Den unterfertigten Abgeordneten sind Informationen zugekommen, wonach österreichische Sichtvermerk-Stempel (einfache Gummistempel) äußerst leicht zu fälschen sind. Um Mißbräuche weitgehend auszuschalten, haben bereits zahlreiche Länder (BRD, USA, Kanada, Schweden u.a.) fälschungssichere Stempel wie beispielsweise Hochdruckstempel oder Klebevignetten mit Einprägungen, die man unter UV-Licht sieht, eingeführt.

Darüber hinaus erscheint es zweckmäßig, in das Visum den Namen des Einreiseberechtigten einzutragen.

Da die Einführung fälschungssicherer Stempel gewiß mit vertretbaren Kosten verbunden ist und im Hinblick auf das organisierte Schlepperunwesen auch durchaus zweckmäßig erscheint, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Ist seitens Ihres Ressorts geplant, fälschungssichere Sichtvermerk-Stempel einzuführen?
- 2) Wenn ja: Welche Stempel werden ab wann zum Einsatz kommen?
- 3) Wenn nein: Aus welchen Gründen nicht?